



Fotoausstellung

Ein kleiner Leitfaden zur Vorbereitung:

- Das Thema

Suche möglichst ein zusammenhängendes Thema, das alle Bilder behandeln. Deine einzelnen Bilder sollten verbunden sein durch einen "roten Faden" (z.B. eine Portrait-Reihe, die Stadt in der Du lebst, Wolkenbilder, Meere o.ä.). Natürlich geht auch eine reine themenlose Best-of-Reihe Deiner Fotos. Hier kann der Betrachter aber schnell uninteressiert werden, wenn ihn die Inhalte ungleich stark ansprechen.

- Qualität

Die Fotografien selbst, die Rahmen (einheitlich dieselben), das Erscheinungsbild (saubere unzerkratzte Bilder) und die Auswahl der Bilder muß kompromißlos gut und das Thema aus jedem Einzelfoto erkennbar sein.

- Komposition

Welches Bild gehört neben das andere, welche Bilder bauen inhaltlich aufeinander auf, welche sollten allein hängen? Als nächstes stellt sich Dir die Frage, wer interessiert sich für Deine Ausstellung und wie kommst Du an die Leute ran? Daraus ergibt sich auch gleich die Frage, wo sollen Deine Bilder hängen und an welchem Ort stellst Du aus? Auf jeden Fall muß es ein Ort sein, wo die Leute auf Deine Bilder treffen, die sich auch dafür interessieren könnten.

- Kontakte knüpfen, Entscheidungsträger kontaktieren

Dazu mußst Du meist mehr, manchmal weniger Deine Idee und Fotoausstellung geistig "an den Mann" bringen, quasi verkaufen. Absolut ratsam ist bei einem solchen Vorhaben das Anfertigen einer optisch ansprechenden und aussagestarken Präsentationsmappe mit Bildkopien in 18x24cm, versehen mit einer kurzen Beschreibung von Intention, Ablauf und allen sonstigen relevanten Dingen betreffend Deiner geplanten Ausstellung.

- Werbung

Hat es geklappt mit den Räumlichkeiten und einem Termin, solltest Du je nach Ausstellungsort und Zielgruppe (beispielsweise bei einer Ausstellung in der Stadthalle) die Werbetrommel für Dich rühren. Schließlich sollen die Leute wissen, daß Du ausstellst. Dafür schreibst Du am besten einen kleinen positiv wirkenden Text, der alle wesentlichen Fakten enthält, suchst Dein bestes Foto aus und ziehst es in 10x15 ab. Dann stattest Du allen örtlichen Pressediensten einen Besuch ab. Meistens sind gerade ortsansässige Zeitungen dankbar für "solches Futter" und veröffentlichen Deinen Bericht (Deine Werbung). Hilfreich ist auch ein Interview mit der Zeitung, vielleicht sogar während der Vernissage, zumindest aber während Deiner unmittelbaren Vorbereitungen. Das macht übrigens richtig Spaß, denn man kommt sich auf einmal ziemlich groß und wichtig vor.... ;-)

Kurze Artikel an diverse Fotozeitschriften geschickt, wirken auch Wunder, denn die meisten Zeitschriften nehmen Deine Daten in den Veranstaltungshinweisen auf.

Je nach Belieben lässt Du einige Plakate drucken und fragst die Händler im Ort, ob sie Deine Werbung in der Tür oder im Fenster aufhängen. Viele sind hier umgänglich.

- Persönliche Einladungen, Vorbereitungen, Vernissage

Lade Dir wichtige Personen mit einer ansprechenden Einladung oder persönlich zur Vernissage ein. Bereite Deine Bilder rechtzeitig vor, organisiere Dir passende Rahmen (Passepartouts, falls gewünscht), die Du z.B. auch leihen kannst. Wichtig ist, daß Du zeitig damit fertig bist, bevor Du Deine Bilder aufhängst.

Die Vernissage solltest Du Deinen Wünschen entsprechend gestalten. Egal ob im kleinen Kreis, oder größer u.U. sogar mit Presse solltest Du auch hierfür alle Vorbereitungen rechtzeitig treffen.

Ich möchte Dich darauf hinweisen, daß das Urheberrecht für alle Inhalte der "Fotoschule to go" bei www.die-fotoschule.com liegt.

Du hast das Recht, Dir diese Datei auf Deinem Rechner, PDA, Handy oder anderem Gerät anzuschauen oder sie für Deinen eigenen privaten Gebrauch auszudrucken und findest hoffentlich Freude an meinen Tipps. Jegliche unerlaubte Verwendung bzw. Vervielfältigung werde ich strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgen. Alle Dateien der "Fotoschule to go" sind von mir gewissenhaft auf Viren überprüft worden und "sauber". Für Schäden, die durch den Download und/oder das Starten der Dateien entstehen bin ich nicht verantwortlich und es geschieht auf Dein eigenes Risiko.

© www.fotoschuleto.go.de